

# **Wir machen Wien**

## **Workshop I – Protokoll**

06.05.2023 TU Wien

# Inhalt

Bericht .....	3
Mission Statement .....	4
Kriterienliste für teilnehmende Akteurinnen .....	5
Ablauf des Projekts .....	6
Ablauf des Workshops .....	6
Workshop Teil I .....	7
Workshop Teil II .....	10
Erkenntnisse .....	20
Eindrücke .....	24

# Bericht

Der vorliegende Bericht dokumentiert den ersten Workshop zur Konzeption der Webplattform "Wir machen Wien". Das Ziel des Workshops war es, gemeinsam mit verschiedenen Initiativen an der Konzeption zu arbeiten und dessen wertvollen Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt nahmen 45 Teilnehmer:innen aus über 30 Initiativen an der Veranstaltung teil. Die Ergebnisse des Workshops wurden zudem durch Bilder dokumentiert. Im Folgenden werden die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse des Workshops zusammengefasst.

Folgende Initiativen und Organisationen wurden vertreten:

Cabriobeet  
Die20erInnen  
Freiraum Naschmarkt  
Fridays for Future Wien  
geht-doch.wien  
Hirschstetten-retten  
imGrätzl  
Initiative Holland i.G.  
Josefstadt Autofrei  
Kaiserwiese für Alle  
Klima 15  
Kollektiv Raumstation  
Krumgasse +  
LA21 Agenda-Gruppe Landstraße  
LA21 Agenda-Gruppe Neubau  
LA21 Agenda-Gruppe Rudolfsheim-Fünfhaus "Platz für Dich"  
LA21 Agenda-Gruppe Wieden „Raum fair teilen“  
MATZ  
Mei Meidling  
Münzgrabenstraße Graz  
O.N.E.16  
Parents for Future  
Planners for Future  
Platz für Wien  
Radeln For Future  
Radlobby Argus  
Radlobby Bezirksgruppen Wien  
Rettet die Lobau  
Superblock  
Venediger Au  
Westbahnhofpark

Wir möchten allen Teilnehmer:innen für ihre Anwesenheit, ihre wertvollen Ideen und das Teilen ihrer Erfahrungen herzlich danken. Eure Beiträge werden nun in die Konzeption des Webtools einfließen, während wir prüfen, welche Möglichkeiten und sinnvollen Umsetzungen wir realisieren können. Wir bleiben weiterhin in Kontakt und werden in naher Zukunft auf euch zurückkommen, um den Fortschritt und weitere Entwicklungen zu besprechen.

# Mission Statement

## Wir machen Wien!

*Möchtest du Wien tatsächlich klimagerecht und lebenswert machen und die Stadtpolitik dahingehend mitgestalten?*

*Hast du gerade eine Initiative mitgegründet und willst erfahren, wie ihr am besten vorgehen könnt?*

*Bist du schon länger aktiv und suchst nach neuen Möglichkeiten oder aktiven Mitstreiter:innen?*

*Oder willst du erstmals aktiv werden und einen Überblick der Initiativen in Wien bekommen, um dich konkret engagieren zu können?*

Dann bist du hier richtig! "Wir machen Wien" präsentiert Initiativen, stellt Wissen zur Verfügung und ermöglicht es aktiven Menschen, sich zu vernetzen, zu koordinieren und breiter zu mobilisieren.

Diese Plattform entsteht durch eure Beiträge und wächst mit eurem Aktivismus. Wir gestalten diese Stadt gemeinsam!

## Wer sind wir?

Ein verkehrspolitisch engagiertes Projektteam, das aus der Initiative "Platz für Wien" hervorging und hier mit euch gemeinsam eine zentrale Anlaufstelle für Bürger:innen-Initiativen in den Bereichen Klimaschutz, Mobilität, Begrünung und Partizipation im öffentlichen Raum anbietet.

## Was bieten wir?

Eine kartografische Darstellung der Bürger:innen-Initiativen in Wien, Vernetzungstools und eine Wissenssammlung zu diesen Themen, um euch mit Know-How im Aktivismus zu unterstützen und eure Aktionen zu dokumentieren.

## Warum machen wir das?

Weil wir dadurch gemeinsam mit euch eine Möglichkeit für Initiativen schaffen, sich zu informieren, zu vergrößern und mehr Einfluss zu gewinnen.

## Wohin wollen wir?

Zu einer tatsächlich klimagerechten, lebenswerten und partizipativen Stadt Wien mit demokratischer Teilhabe, Kfz-Verkehrsberuhigung, besserer Luftqualität, weniger Verkehrslärm, mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Platz für das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren, mehr Begrünung für alle Altersgruppen.

*"Mit unserer gemeinsamen Plattform wollen wir dem "Particitainment" der Stadt Wien entgegenwirken, deren Beteiligungsmodelle großteils unzureichend sind. Diese werden von der Stadtregierung dort eingesetzt, wo sie keine spürbare Veränderung bewirken können. Dabei werden Bürger:innen nur scheinbar in Gestaltungsprozesse öffentlicher Räume eingebunden, in denen sie ihren Alltag verbringen. Erfolgreiche Initiativen werden von der Stadtregierung übergangen. Vorgefasste politische Entscheidungen sollen durch scheinbare Beteiligung legitimiert werden. Wien braucht aber echte Partizipation!"*

# Kriterienliste für teilnehmende Akteur:innen

“Wir machen Wien” bietet eine unabhängige Plattform für alle Bewegungen, Organisationen, Personen und Initiativen, die sich für die konkrete lokale Umgestaltung oder Erhalt von öffentlichem Raum in Wien im Sinne von Klimaschutz, aktiver Mobilität, Begrünung, Verkehrsberuhigung und Partizipation im öffentlichen Raum einsetzen.

## Kriterien-Check

Ihr wollt wissen, unter welchen Voraussetzungen eure Initiative auf dieser Plattform vertreten sein kann?

### Thema

- konkreter räumlicher Bezug in Wien
- Tätigkeitsfeld Klimaschutz, Partizipation, Stadtgestaltung, öffentlicher Raum, Begrünung und Mobilität

### Inhalt und Form

- eure Initiative unterstützt eine freie, gerechte, ökologische und solidarische Gesellschaft
- eure Initiative übt keine Diskriminierung aufgrund von Alter, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Nationalität, Behinderung, Größe, Religion, sexueller Orientierung, sozioökonomischem Hintergrund aus
- respektvoller Umgang mit anderen Institutionen und Akteur:innen
- gewaltfreie Sprache und Vorgehen

### Parteienverhältnis

- keine zahlenmäßig hohe personelle Überschneidung mit einer politischen Partei
- keine Funktionär:innen einer politischen Partei in Schlüsselpositionen der Initiative
- keine signifikante oder verdeckte Finanzierung seitens einer politischen Partei

### Interessenkonflikte

- keine Organisation oder Einrichtung in Trägerschaft der öffentlichen Hand
- nicht im Auftrag der Stadt Wien oder der öffentlichen Hand
- keine kommerziellen Interessen
- nicht Teil einer Greenwashing-Strategie
- schadet nicht den Anliegen und dem Ansehen von “Wir machen Wien”

*Der Verein Fairkehrswende Wien als Träger der Plattform “Wir machen Wien” ist für diese Kriterien und deren Einhaltung verantwortlich. Zur Beurteilung dieser Kriterien ersuchen wir euch um Transparenz uns gegenüber. Wir behandeln eure Informationen vertraulich und behalten uns vor, bei Widersprüchlichkeiten euren Account stillzulegen bis diese geklärt sind.*

# Ablauf des Projekts

- Mai/Juni: **Workshop** > Konzept
- Juli/August: Programmieren
- September/Oktober: **Content - mit euch erstellen!**

**15.10.2023: Launch**  
Testen + Feedback+Erweitern

- ab Launch: **Workshops, Verbesserungen, Aktivitäten**
- März 2025: Ende der Finanzierung > Weiterführen! > Budget?

# Ablauf des Workshops

09:30 Eintreffen der Teilnehmer:innen

10:00 Begrüßung, Kurze Einleitung und Teamvorstellung

10:15 Vorstellungsrunde

10:30 Das Projekt erklären

10:45 Eure Fragen zum Projekt?

11:00 Ziele des Tages

11:05 Workshop Teil I - 3er Gruppen

11:20 Pause

11:50 Workshop Teil II - World Café

12:40 Zusammenfassung und Besprechung der Ergebnisse

13:20 Konkrete Tools ableiten

13:30 Was euch sonst noch dazu einfällt

14:00 "Sonniger" Ausklang am Karlsplatz

# Workshop Teil I

## “Dein Weg in eine Initiative”

- Was hat dich motiviert?
- Wie lief dein Start konkret ab?
- Wie hast du in deine Initiative reingefunden?

10 min in **3er Gruppen** besprechen

Output je 4 Schlagworte auf Moderationskarten

PERSONL. BETROFFENHEIT (ALLTAGSERLEBNISSE)  
FAHRRADDIEN  
ÖFF. RAUM

WUT  
HILFLOSIGKEIT

EXPERIMENTIER-  
RAUM  
SPIELRAUM

Studi-Job

AS HAT  
GEL

persönliche Betroffenheit  
(eigene, oder Kindes)

Unverständnis/Wut  
auf polit. Entscheidungs-  
trägerinnen

RAUM FÜR  
VISIONEN  
FREI DENKEN

Ausgleich zum  
Bürojob

Zugänglichkeit der Sprache  
Wissenschaftler

etwas zu  
Verändern (Bewusstseinsbildung)

MOTIVATION  
ANS  
RESIGNATION+  
VOE POLIT.  
TRÄGHEIT/FEIGHEIT  
WUNSCH PARTIZIPATION  
+ COMMUNITY

Leidens-  
gemeinschaft

FINGELADEN  
WERDEN  
DURCH NETZWERKE

nieder Schwellen  
Zugang (Platz  
öffnen)

MOTIVATION:  
- WUNSCH NACH VERBESSERUNG  
- PERSÖNLICHE BETROFFENHEIT

WILLKÜR IN  
ENTSCHEIDUNGEN  
DER STADT/BEZIRKE

unangenehm, mit  
denen man ins  
Tun kommt

Ein Kollege hat mich  
zum Kick-off meeting  
der Initiative eingeladen

Sichtbarkeit (Präsenz  
in der Öffentlichkeit)  
direkt mitarbeiten  
zu können

Problemlöse erfährt  
- A) sozial Raum von...  
- B) soziale...  
- C) soziale...  
- D) soziale...

Teil der  
Lösung sein

öffentlicher Aktivismus  
öffentliche Veranstaltungen

ZUSAMMEN  
PERSÖNL.  
BEZIEHUNGEN  
VONEINANDER LERNEN

Ziele & Pläne (Antrag)  
verstehen

• Aktivierung  
• Aktivierung bei...  
• Aktivierung...

persönlicher Kontakt u.  
kleine Gruppen,  
teilweise Leid = 1/2 Leid  
Kannennamen bei Veranstaltungen

persönliche  
kontakte &  
gemeinsame Interessen

START  
• Vernetzung mit  
Anrainern  
• Stärkung & Organisieren  
• Arbeitsgemeinschaft

Wert & Schätzung  
&  
Relevanz  
(der eigenen Arbeit)

Was hat dich motiviert?  
- FORTWORTUNG MIT...  
- FORTWORTUNG...  
- FORTWORTUNG...

Retung oder Demokratie  
↳ Partizipation aufzeigen!  
Mittlerstand aufzeigen, sie mit dem  
öffentl. Raum angepaßt sind

MICH NACH IN DIE INITIATIVE!  
- PERSÖNLICHEN  
KONTAKT, EIN DRU  
INITIERT, HABE LEDIGT ERHELDEN  
- WOLLTE AKTIV SEIN, HABE LANGE  
NACHGEMACHT, HABE LEDIGT  
GESUCHT, DASS PLATZ FÜR MICH  
LIEGEND

Aufgrund Position  
Nichtbar in...  
Treffen mit  
BV → Chanc

Verbandsgründung  
+ LAZAR Förderung

Wie lief dein Start?  
- EIGEN INITIATIV  
- REINTEGRATION...  
- DEUTLICH  
- REINTEGRATION... (ANALOG)

Vicky's  
Tattoo

eigenes Wissen u.  
Fähigkeiten einsetzen  
können (z.B. Bezaug  
zum Studium)

direkte, konkrete  
Mitbestimmung

MOTIVATION:  
• Was im...  
→ Aufgabe: Leerstand...  
→ Plattformgründung  
→ Förderung + Vernetzung...

Wie...  
- WIE...  
- WIE...  
- WIE...

Wetergabe von  
bestehenden Know-How  
(Wissen teilen)

Vorbilder

gestartet → Einladung  
zu Treffen  
→ Weitere Organisation aus  
lokaler Gruppe

Initiative  
• physische Treffen  
• passende digitale  
Kanäle  
• Vereinsgründung  
• konkrete Aufgabenteil

HINDERNISSE IN  
INITIATIVEN  
- ...  
- ...  
- ...

persönliche Betroffenheit  
& Fachwissen

Markt hat mich wie  
Fachwissen erkannt und  
auf der CH angesprochen

WO INNOVATION  
MÖGLICH  
IST

WO INNOVATION  
MÖGLICH  
IST



# INITIATIV WERDEN

PERSONL. (KIDS)  
BETROFFENHEIT

ÄRGER/WUT  
EINFLUSS NEHMEN

GEMEINSCHAFT  
PERSONL. KONTAKT

EXPERIMENT  
SPASS DEMO  
IDENTIFIKATION

WISSEN, VERSTEHEN  
FÄHIGKEITEN EIN-  
SETZEN / ENTWICKELN

WERTSCHÄTZUNG  
MITBESTIMMUNG

EINGELADEN  
WERDEN

VORBILDER  
ANLEITUNG

ZEIT HABEN/  
BRAUCHEN

VISION  
FRUSTRATION

STRUKTUR, TREFFEN  
VEREINSGRÜNDUNG

AUFGABE,  
ROLLE BEKOMMEN

SKITZBARKEIT, AKTION

KLIMA

passende digitale  
Kanäle

# Workshop Teil II

## “Was Initiativen brauchen”

- Woran hat es euch am Anfang gefehlt?
- Was hat euch als BI/Person geholfen, bis dorthin zu kommen, wo ihr jetzt seid?
- Was verwendet ihr in eurem aktivistischen Alltag?

20 min: **7 Tische** World Café


20 min: Tischmoderator:in stellt Ergebnisse im Plenum kurz vor

Generiert hat  
Versuch der Aneignung  
der Professionalität  
durch Dritte

Carhaffen:  
In organisierte Öffentlichkeit  
Personen → Reise → neue  
(Künstlerische) Vorbilder  
Gasthaus - Umkreisung  
BY Fotokal  
neue persönliche Connections  
im Internet  
Urbanität Festival &  
Architekturwege  
Wissen im Förder Netz/mittel  
Spenden  
Keramikform → Finanzen & Gimmicks  
Medienweltliche Initiierung  
für Flickr, G+ (ab 2011)  
? "johannes fuchs" hätte  
Verknüpfung mit anderen  
Gruppen

ANFANG: Gefühl hat Anstand & Netzwerk  
Luis wird aus einer kleinen Gruppe  
eine große Gruppe? Th. hat  
keine Haltung - Menge/klasse  
Aus der Arbeit  
Newskommun

Kopie entwickelte - Jahre langer Anlauf  
Aufgeblühte Deposition → Verantwortung  
nicht: an Anfang, ist einfach  
so beginnen werden  
Hilfswortress von Einzelnen  
und fehlende Motivation  
- Aspirieren

Kreative Aktivismus  
Anzahl absteigend  
Verwenden:   
Nachbarschaftliche  
Beziehungen  
Emailverteiler (Sammlung von  
Privaten/Beruflichen Verteilern)  
Mundpropaganda

Aktionismus um neue Leute  
finden zu können  
lustvolle Mitmachaktionen  
Fahrungen im unkämpften  
Gebiet  
Kostime  
Petition (Open Petition)  
Gasthaus - Räumlichkeit

Stenografie - Raumintervention  
Installation in off. Raum  
Flyer verteilen - mit kreativer  
Umgebung  
Fensterfahnen (von Naschmarkt  
inspiriert)  
Gespräche mit Politik &  
Experten  
Aktionen im off. Raum  
- lustig, Spaß  
(abgeteilte) Arbeitsraum!  
digitale Tools (Nextcloud  
Kalender, Kommunikation)  
regelmäßige Treffen  
(ohne Vorplanung)  
Infrastruktur (Fahrrad, Lager)  
th. private Finanzen  
Veranstaltung

TISCH WESTBAHN PARK & KOLLEKTIV RAUMSTATION

TISCH O. NAG & VENDINGER AU 8  
VOLKERTVIERTEL & MASCHMARKT

ANEIGNUNG  
! DURCH STADT

WAS HAT GEFEHLT?

MITSTREITER:INNEN  
↳ PERSONAL

ANSPRECHPERSONEN  
ZUM VERNETZEN  
↳ DATENSCHUTZ

REICHWEITE INFOS ÜBER LOKALE  
BI's

EXPERTISE  
↳ FÖRDERUNGEN  
↳ UNTERSTÜTZUNG  
↳ GELDBESCHAFFUNG  
↳ BEHÖRDENGÄNGE  
↳ PROJEKTMANAGEMENT  
↳ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

HILFE BEI  
ÖA

TAKTIK FÜR  
UMGANG MIT  
MAGISTRAT + BEZIRK

BEWUSSTSEIN  
OBER UMGANG MIT  
POL. PARTEIEN

"SELEN" DER  
BEZIRKSVORSTEHERIN

WAS HAT GEHOLFEN?

KRITISCHE MASSE  
AN MENSCHEN

VERNETZUNG

↳ WISSEN ÜBER ANDERE  
INITIATIVEN / MITSTREITER:  
↳ ERFAHRUNGSUSTAUSCH

ZEIT U. ERFAHRUNG  
DIE GRÜNEN  
↳ PARTEIEN SIND  
EV. KONTRAPRODUKTIV

DOKUMENTATION

KONTAKT MIT  
BEST. PERSONEN AUS GB\* / LAZ  
↓  
INSTITUTIONEN SELBST  
OFT NICHT SO HILFREICH  
BEZIRKSZEITUNG

AKTIVISTISCHER ALLTAG

KOMMUNIKATIONSINFRASTRUKTUR

↳ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
AKTIONEN IM ÖFF. RAUM

INTERN

ABGRENZUNG VON  
POL. PARTEIEN  
↳ SITUATIONSABHÄNGIG

KONTAKTE

↳ BEZIRKSZEITUNG (→ MEDIEN)  
↳ UNTERSTÜTZER:INNEN IN INSTITUTIONEN  
↳ ANFLUSSREICHE PERSONEN (IM BEZIRK)

TISCH WESTBANK PARK & KOLLEKTIV RAUMSTATION

## FEHLT:

- > Juristische Aspekte (Beratung: Forderung umsetzbar etc. Demos, ...)
- > Aktive Leute < > Offenheit d. Gruppe (Ansprechperson)  
↳ Zeit für Engagement
- > Finanzielle Mittel (für T-Shirts, Website, Personal, Anwalt, Werbem.)
- > Strategie & Ausdauer
- > Strukturierte Arbeitsweise  
(verstreute Emails, Infos nicht auffindbar)
- > Leute dort abholen, wo sie sind (Priorität?)
- > Wissen: wer ist Ansprechpartner?
- > Medienarbeit (v.a. lokale Blätter)
- > Vernetzung: wer arbeitet schon zum Thema?

## GEHOLFEN:

(z.B. im Bezirk)

- > Petitionsplattform der Stadt Wien  
↳ Ort um Anliegen zu platzieren
- > Hartnäckigkeit (Ausreden nicht gelten lassen, ausdiskutieren)
- > Strategie (Bsp. Radlobby & Einzelpersonen)

> aus Fehlern lernen

BSP: Fehlende Vernetzung  
(Kontaktdata-  
austausch)

> Zeit sparen durch Erkennen von "Partizipation"  
→ Beschäftigungstherapie

> Erfolge sichtbar (z.B. Zustimmung von außen;  
Bestätigung)

## VERWENDUNG:

(X) Aktionsequipment  
bei zentr. Anlaufstelle

> Regelmäßige Treffen für Neue offen

> ~~Benue~~, Lautsprecher, etc. (ausborgbar bei TU Graz)

> Werbematerial, Banner  
> Doku von Problemstellen  
> Pollerbär mit Handy

> Fotos: Negativ- & Positivbeispiele

> Website / Mailingliste / Newsletter (Some)

> Lastenrad (eigenes & ~~aus~~ ausborgern)

> Google Workspace (für interne Orga)  
↑ Ordner für Dokumente

> Slack / Mattermost

> Kartensammlung Radlobby; historische Doks.  
Entwicklung Radroute

> Kontaktliste mit Zuständige / Telefonkontakte

# Gefehlt:

- Fehlende Erhebungen

- Wiki - wer hat welche Kompetenzen? (intern und extern)

mögliche (Baumstandorte, Netze)

↳ kostet viel Zeit, keine Argumentationsgrundlage

- Grafik & Kommunikation  
↳ Webseitenvorlagen

→ Bilderdatenbank, Beispielammlung  
- FB „Zukunft der Städte“

- Social Media

→ Fähigkeit professionell zu bespielen

→ Pool an Follower

Ab wann notwendig?

! → Idee: Sprachrohr, Perlbauusteine

Multiplikator

Recht, Vertretung und Stell-pflicht

- Wissen über Verwendung von vers. Komm. Plattformen (z.B. Slack)

- Wissen über Fördermöglichkeiten

Check bzw. Fo-Do Liste

- Rechtsberatung (Argumentation, Aktionen)

Ab wann Verein?

- Wie erreicht man andere Gruppen (Geschäftsleute)

- How to's: Wie plant man eine Demo, Bewilligungen für Objekte in öff. Raum

- Organisationsmodelle (Ohne Verein) - ohne Institutionalisierung Governance-Strukturen

# Geholfen:

- Person die sich kümmert / Wissen trägt / Betreuung

- Personen, die Aufgaben übernehmen → pers. Kontakte weitergeleitet

- Arbeitsräume → factory (Arbeitsstrategie) → global 2000 bietet bürolog Räume

- Fachwissen, professionelle Ausarbeitung

- Förderungen

- Regelmäßige persönliche Treffen

- Adobe Zugang

- Grafik-Basiswissen (Wo zu finden?)

Verwenden: Slack, Google Docs, Signal Drive

- Wiki mit Wissen / Anleihtage - Datenbank

Infolyer, Trello, Webseite, Lastenrad, Folder, Plakate, FB-Gruppe

Lagermöglichkeiten, T-Shirts, Logo, Straßenschilder, Wanderpflanzen + (z.B. Lagerstühle, Bank, Tische, für Aktionen)

Petitionssystem, Stadt Wien, eigene Bilder, Rendering, Vorher-nachher-Fotos

PANCOBBY OMKREINEN  
AGENDA RAUM FAIRE TEILEN  
GIEHT DOCH  
KEINMANGEL +

## Woran hat es gefehlt

- Leute, die bei Aktionen mitmachen
- juristisches Know-how (UVP,..)
- Pressekontakte
- Material (Lautsprecher, Lastenrad)
- know-how (z.B. f. Social Media)
- Kontakte zur Wissenschaft (f. fachliche Unterstützung)
- Wissen, an wen man Förderungen richtet (Zuständigkeiten)
- kostengünstige Räume für Treffen / Veranstaltungen
- Know-how Versammlungsrecht (Anmeldung, ...)
- Sponsoring (Sachspenden) - Ströck
- ~~breitere~~ breitere Streuung der Infos über Aktionen (z.B. Kalender)
- breitere Aufstellung der Initiativen (diversen - Alter, Beruf, ...)
- Kontakt f. Druckmaterialien
- Aktionstrainings

## Was hat euch geholfen?

- Umweltorganisationen, Ökobüros
- Nutzungsmöglichkeit v. Infrastruktur (LA21, Räume, Büros)
- Personenkontakte
- Erfahrungen d. Mitglieder
- positive Resonanz in dt. Bevölkerung
- Grüne Partei (Initiativunterstützung)
- Kooperation / gemeinsame Aktionen
- Pausen & Erholung
- Erfolge feiern
- know how Grafik, Foto, Film
- Herankommen mit Ressourcen
- klares Ziel
- Solidarität unter Initiativen
- Emotionalisierung der Anliegen
- niederschwelliger Einstieg  
(Leute mitnehmen, Möglichkeiten aufzeigen, Empowerment)
- Flyeraktionen
- selbsterklärender Name + Logo
- persönliche Anerkennung

S. mit LA21 + RL 03  
RL 1, 3, 4, 5  
FFF  
Rahel die Lobau  
Plate f. Wien  
RL 21  
Parents + Cycling f. Future



# Was verwendet ihr?

11.11.19 22.11.19

- Struktur (regelmäßige Treffen) - intern + extern (mit Entscheidungstr.)
- Messenger-Dienste, Mailingliste
- Newsletter
- Konzeptpapiere (Forderungen, Listen, ...)
- How-tos, A-gruppeninterne Anleitungen
- - Moderation, Gesprächsregeln, Konsens
- Netzwerken bei "fremden" Aktionen
- Kontaktlisten (intern, Medien, Politik)
- persönliche Kontakte
- Tools für Datenaustausch (sicher!) nutzerfreundlich
- OTS, persönliche Journalistenkontakte
- Social Media
- - eigene Fotos zur Dokumentation (+ strukturierte Ablage)
- Lastenrad
- Tonanlage

5.11.19 20.11.19

Radln for Future  
Gehst doch  
Mei Meidling

# Was hat gefehlt / was braucht's

- > klare Struktur, Einstiegsmöglichkeiten
- > Aufgabenteilung
- > Team Building / Ansprechpersonen / Buddies
- > Spannungsfeld Soziales < > Arbeiten

## Hilfreich für BIs

### > Wiki für Aktivist:innen

- Rechtsberatung, Versicherungen, Haftung
- Amtswegeföhler
- Kontakte / zuständige Stellen
- wissenschaftl. Grundlagen / Argumentation (VCO)
- Equipment sharing, wo kann ich was ausborgen?
- Ablaufplan / Projektmanagement für

Schritt für Schritt

· Aktionen

· Demos

· Petitionen

· ...

- Kommunikationstools intern

- Orga-Struktur + Entscheidungsfindung

### > Medienkontakte

### > Politikkontakte + Verwaltung

### > Ideen / Vorlagen für SoMe

> nicht nur auf ein Medium zur Mobilisierung setzen

> personelle (auch kurzfristige) Ressourcen  
"Schwarzes Brett"

SoMe  
- Plakate / Flyer  
- Newsletter

### > Aktionsideen, Pool an Inhalten + Orten

VEREIN, KUNTO, EMAIL / SOME

WIE ORGANISIERE ICH MENSCHEN?

METHODEN FÜR ENTSTEHUNGSPROZESS  
FÜR MOBILISIERUNG, "FISCHEN"  
REGELM. TREFFEN

"BI -  
BUDDY"  
INFO

ANFANG: ONBOARDING

STRUKTUR DA?

INCLUSIVITÄT

SICHTBAR  
LOGO  
MOTIV  
IDENTITÄT

BEST PRACTICE BLOG

KONKRETES ZIEL

FOKUS

AUSLÖSER (PARTI-  
CIPANT)

IN MEDIEN  
KOMMEN  
LEITFADEN

DEMO, AKTIVITÄT  
UNTERSCHRIFTEN SAMMELN  
REGELMÄSSIG

IT SUPPORT

WEBSITE - PRÄSENZ → SICHTBARKEIT

SOCIAL MEDIA

TEXTGENERATOR PROTESTMAIL (DRASCHAU)

FINANZIERUNG (FLYER, POSTER, FAHNEN)

CROWD / EIGEN-FUNDING

MENSCHEN = ZEIT, FÄHIGKEITEN  
MELDEN SICH

regelmäßiger

INFOSTAND, FAHNEN (400!), TRANSPI, FLYER;  
SPENDEN, VERKAUF;

PETITION, EMAILVORLAGE-QR,

SIGNAL, EMAIL, TREFFEN, NL, ZOOM

wir führen  
→



# Erkenntnisse

Nach den zwei Workshoprunden wurden die Ergebnisse konkretisiert und es fand eine eingehende Diskussion statt, um aus den behandelten Themen konkrete Webtools abzuleiten. Dabei wurden die erzielten Erkenntnisse ausführlich besprochen und weiter analysiert. Zusätzlich bot der Workshop ausreichend Raum für weitere Anregungen und Ideen der Teilnehmer:innen

# TOOLS ?

ÖA / PR / EXISTENZ / SICHTBARKEIT / WERBUNG

WACHSEN, ALTIVE MENSCHEN, INKLUSIVITÄT,  
EINSTIEG, DIVERSE

LIKE MINDED MOTIVATION, KONKRETES ZIEL

FÄHIGKEITEN EINSETZEN, ERFAHRUNG ABRUFEN

EINKLINKEN IN EXT. EVENTS

VORBILDER, EXPERTINNEN, ZENTRAGE CHECKER  
Aktionstrainings

RAUM ZUM TREFFEN & ARBEITEN, LAGERN

POLIT. ANSPRECHPERSON ALS SUPPORT, VERHÄLTNIS  
KLÄREN

NETWORKING INSTITUTIONEN, DEBATTEN, PODCAST

FINANZIERUNGSWEGE / SOLIDARITÄTSFONDS, PRIVAT

VERNETZUNG, BUBBLE, UMGEBUNG (SACH) SPONSORING

WISSEN, PROJEKTMANAGEMENT, BEHÖRDENTAKTIK

ANDERE INITIATIVEN + KONTAKTE, SOLIDARITÄT  
'SEGEN DU'

UMGANG PARTeien, STADT

JURISTISCHE BERATUNG, BEWILLIGUNG, DEMO  
HARTUNG AMTSWEGE

PAUSEN  
ANERKENNUNG

# TOOLS!

(SPASS!!)  
ERFOLGE!  
FEIERN.

MAILVERTEILER, KOMMUNIKATION INTERN (SLACK...)  
NL / AUFRUF

MITMACHAKTIONEN, ERFOLGE, BEISPIELE DAFÜR / COPY  
PASTE  
SIGNAL  
TRELLO

PETITION (PLATTFORM WIEN + ANDERE)

FLYER, FAHNE, TRANSPI, POSTER

MAILGENERATOR

DIGITALES, CLOUD, ABLAGESTRUKTUR, WIKI

PROTOKOLLE, STRATEGIE, ZIELE, FEHLERLERNEN

VEREINSFORM, ORGA-MODELLE, ENTSCHEIDUNGSWEGE,

LASTENRAD, LAUTSPRECHER, EQUIDISTISCHE  
GESPRÄCHS  
REGELN

KONTAKTESAMMLUNG, ADRESSATEN, MEDIEN (STRATEGIE)

TREFFEN, TOUR FIXE, ANLAUFSTELLE / PERSON

KARTENSAMMLUNG, RAUCHKUMMERKASTEN

DATENQUELLEN, VORBILDDATENBANK

GRATIKVORLAGEN, PR, SOME AUFBAU, IT-PROGRAMME

CHECKLIST, HOW TO

AUFGABENPAKETE, BUDDIES, KALENDER FÜR ALLE

ARGUMENTATIONSALKEN (GUTE FOTOS)

PERSONENPOOL KURZFRISTIG (1 TAG)

## NOCH MEHR?

CHECKEN WAS ES GIBT? ("ORGANISIERT EICH")

ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN ("UNTER  
KALENDER FÜR BI-TERMINE (ESK.AT) PALMEN - NL)

LIEGENDETELDER FÜR STADT-KOMMUNIKATION  
(REALITY CHECK FÜR SMA-SCHWURBEL)

AUSTAUSCH ÜBER "WEGE PER WIRSAKKEIT"

KARTE "WO ETWAS VERSANDET"

MEDIEN 1x1

KARTE DER BIs + PROBLEME + ANSPR. PARTNER

WAHKAARINE - BI-CHECK

BI-BUDDY-SYSTEM + ANWAMMESE

ANTI-ÜBERFLUTUNGS-MGMT

TUTORIALVIDEOS, DOVKLAADS, PLAYBOOKS

BI-COUNTER, ACTIVIST, ERFOLGE

# Eindrücke

Es folgen nun einige Bilder, die während des Workshops aufgenommen wurden. Diese Bilder sollen einen Eindruck von der Veranstaltung vermitteln und die Atmosphäre des Workshops wiedergeben.







